

Vernetzungsinitiative heilende und pflegende Berufe

Die Vernetzungsinitiative „Heilende und pflegende Berufe“ der GCL in Deutschland wurde 1998 aus der Erfahrung heraus gegründet, dass Menschen in Exerzitien oft über Kollisionen zwischen den Anforderungen ihrer Berufe im Gesundheitswesen und ihrem Glauben berichten.

Die jährlichen Treffen wollen daher Menschen auf der Suche nach Haltung und Richtung im Berufsalltag zusammenbringen und auch einen guten Umgang und Lösungen für Konflikte finden. Erfahrungsgemäß gehören die meisten Teilnehmenden einer christlichen Konfession an, Bedingung ist das nicht.

Die Wochenenden enthalten regelmäßig einen wissenschaftlich orientierten Impuls zum Thema, Impulse im Geist der ignatianischen Spiritualität, Zeiten für Besinnung, Gebet, Gottesdienst und Austausch und auf Wunsch auch „kollegiale Beratung“.

Die GCL (Gemeinschaft Christlichen Lebens) ist eine weltweite geistliche Gemeinschaft innerhalb der katholischen Kirche, die aus der Spiritualität des Ignatius von Loyola (dem Gründer des Jesuitenordens) lebt.

Kontakt:

Alexandra Jansen
52064 Aachen
Tel.: 0241 46361640
jansenal7@googlemail.com

*Der Neid ist die aufrichtigste Form der
Anerkennung.
Wilhelm Busch*



FÜR HEILENDE UND
PFLEGENDE BERUFE

Neid – Sünde oder Schöpfungsgabe?

Eine neue Sicht auf unsere
"sündigen" Affekte wagen

17.-19. April 2026

Haus Klara, 97299 Zell a. Main

Man muss nicht unbedingt
das Licht des anderen
ausblasen, um das eigene
Licht leuchten zu lassen.

Phil Bosmans

Die traditionelle christliche „Sündenlehre“ ist nicht in Mode. Entspannte Betrachtung zeigt aber, dass sie sehr plausible und relevante Empfehlungen zur Selbststeuerung enthält: Jede der sogenannten „Todsünden“ wurzelt in positiven Kräften, Bedürfnissen oder Trieben von lebensnotwendiger Bedeutung. Diese Kräfte sind Teil der Schöpfung und unseres innersten Wesens und sie bedürfen der Entwicklung und Gestaltung.

Wir möchten uns in den nächsten Jahren diesen „Schöpfungsgaben mit Entgleisungspotenzial“ mit den Mitteln unserer ignatianischen Spiritualität zuwenden und 2026 mit Neid anfangen.

Mit Wahrnehmungsübungen, biblischen Entwicklungsgeschichten, kurzen Impulsen, Besinnung und Austausch werden wir nach der Empfehlung „Prüft alles, das Gute behaltet!“ eine „Unterscheidung der Geister“ versuchen.

Organisatorische Hinweise

- Beginn:** Freitag, 17.04.2026 mit dem Abendessen, 18 Uhr
- Ende:** Sonntag, 19.04.2026 nach dem Mittagessen, 13 Uhr
- Ort:** Haus Klara, Kloster Oberzell
2 97299 Zell am Main
Tel. 0931 4601-251
haus-klara@oberzell.de
www.hausklara.de
- Kosten:** 70 EUR Kursgebühr, normal, ermäßigt mind. 40 EUR (Sie entscheiden nach Ihren finanziellen Möglichkeiten.)
ca. 253 EUR Hauskosten
- Referenten/
Referentin:** Katja Vlcek, Wien
Ottmar Leidner, Klosterlausnitz
Robert Seidler, München
- Leitung:** Alexandra Jansen
- Anmeldung:** möglichst bis 05.03.2026



Ich melde mich an zum Wochenende der heilenden und pflegenden Berufe vom 17.-19.04.2026 im Haus Klara, Zell am

Name*: Geburtsdatum: Beruf:

Anschrift*: Diözese:

Telefon/E-Mail*: ☐ ich möchte Fleisch essen

*Pflichtfelder

Unterschrift

Datum

☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben zur Bearbeitung der Anmeldung, für evtl. Anschlussfragen und für die Veranstaltung selbst gespeichert werden. Detaillierte Informationen zu unserem Umgang mit Nutzerdaten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.gcl.de. Die Daten werden nach Abschluss der Veranstaltung gelöscht, soweit Sie im Folgenden nicht einer weiteren Verwendung zustimmen. Hinweis: Sie können Ihre Einwilligung jederzeit per E-Mail an sekretariat@gcl.de widerrufen. Ich bin einverstanden, dass meine Adresse anderen Teilnehmenden zur Bildung von Fahrgemeinschaften u. ä. zugänglich gemacht wird

☐ Ich bin einverstanden, dass meine Adresse auch nach dem Ende der Veranstaltung gespeichert wird und ich Informationen der GCL zu Veranstaltungen erhalte.